



Stellenangebot

Referent/in für Klimafolgen und Menschenrechte (in Elternzeitvertretung)

30-40 h / Woche, Arbeitsort Bonn, Beginn möglichst zum 01.01.2018

Die Klimakrise ist Realität. Da Auswirkungen insbesondere auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen in Ländern des Globalen Südens immer mehr zunehmen, ist es notwendig gegenzusteuern, durch vorbeugende (Anpassung an den Klimawandel) sowie reaktive Maßnahmen (Umgang mit klimawandelbedingten Schäden und Verlusten (zum Beispiel Klimarisikoversicherungen). Germanwatch engagiert sich dafür, dass für diese Maßnahmen ausreichend Unterstützung bereitgestellt wird, dass sie auf der Grundlage der Menschenrechte geplant und durchgeführt werden und eine Beteiligung der besonders betroffenen Bevölkerungen sichergestellt wird. Für diesen Arbeitsbereich sucht Germanwatch eine erfahrene Person. Die Stelle ist im Germanwatch-Team Internationale Klimapolitik angesiedelt.

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Betreuung eines Projekts zum Thema Klimarisikoversicherungen (Schwerpunkt African Risk Capacity): Projektmanagement, inhaltliche Arbeit sowie Aufbau und Pflege eines Netzwerks von afrikanischen Gesprächs- und KooperationspartnerInnen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft
- Begleitung relevanter internationaler Prozesse zu Menschenrechten und Klimafolgen inkl. Anpassung und Resilienz wie etwa UNFCCC-Verhandlungen, Treffen des UNFCCC-Anpassungskomitees und des Internationalen Warschau-Mechanismus zu klimawandelbedingten Schäden und Verlusten
- Mitgestaltung von Debatten zu klimabedingter Migration, v.a. mit Bezug zu den oben genannten Prozessen
- Erarbeitung und Abstimmung von gemeinsamen Positionen mit nationalen und internationalen NGO-Partnerorganisationen und -Netzwerken
- Konzeption und Durchführung von (Fach-)Veranstaltungen
- Mitwirkung an Öffentlichkeits- und Pressearbeit (Newslettertexte, Journalistenbriefings, Online/Social Media inkl. Blogs und Twitter)
- Wissenschaftliche/konzeptionelle Arbeit zu Klimafolgen inkl. Anpassung und zum Ausbau menschenrechtsbasierter Ansätze, insbesondere im Bereich Klimarisikoversicherungen

Sie bringen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen in den folgenden Bereichen mit:

- Abgeschlossenes Studium in einem für die Stelle relevanten Fachgebiet
- Fachkenntnisse zu Klimarisikoversicherungen, klimawandelbedingten Schäden und Verlusten und/oder Anpassung an den Klimawandel und Menschenrechten
- Internationale und/oder nationale Erfahrungen zu Netzwerkarbeit mit Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und/oder Wissenschaft, möglichst auch mit Akteuren aus dem globalen Süden
- Erfahrung in Analyse und Begleitung internationaler Politikprozesse (insbesondere UNFCCC) sowie Projektmanagement und Projektakquise
- Mind. 2 Jahre praktische Erfahrungen in o.g. Bereichen (Berufserfahrung oder Praktika / Ehrenamt)
- Sehr gutes Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, weitere Fremdsprachen sind von Vorteil

Wir bieten eine in Anlehnung an den öffentlichen Dienst vergütete Anstellung, mit einem Umfang von 30-40 h / Woche, als Elternzeitvertretung auf 12 Monate befristet. Sie erwartet die Möglichkeit, zusammen mit einem engagierten, sympathischen Team auf wichtige gesellschaftliche Debatten und Prozesse wirksam Einfluss zu nehmen. Ein Jobticket des VRS kann erworben werden.

Ihre Bewerbung schicken Sie uns bitte bis zum **28.11.2017** zusammen mit dem ausgefüllten **Bewerbungsfragebogen**, den Sie unter www.germanwatch.org/de/14632 abrufen können (Kontakt bei technischen Problemen: Judit Mays, mays@germanwatch.org). Der Fragebogen ist ein unverzichtbarer Teil Ihrer Bewerbung - er enthält zudem sowohl die Anschrift für die Bewerbung als auch weitere wichtige Hinweise zum Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich an folgenden Terminen in Bonn stattfinden:

Erste Gesprächsrunde: **08.12.2017**

Zweite Gesprächsrunde (mit einer Auswahl von Bewerbenen der 1. Runde): **15.12.2017**

Weitere Informationen über Germanwatch: www.germanwatch.org